

Medienmitteilung 2025 / 2

Thema Grünliberale Bezirk March ziehen Bilanz nach Bezirksversammlung vom 02. Dez. 2025
Datum 3. Dezember 2025
Für Rückfragen Michael Spirig, +41 79 798 26 45, michael.spirig@grunliberale.ch
Absender Grünliberale Partei Bezirk March

Grünliberale fordern positive Signale für KMU im Bezirk March

Die GLP beantragte auch an der diesjährigen Bezirksversammlung tiefere Steuern für Unternehmen, um die Attraktivität der Region zu steigern.



Die Grünliberalen im Bezirk March (GLP Bezirk March) setzen sich konsequent für KMU und Arbeitsplätze in der Region ein und haben an der Bezirksversammlung vom 2. Dezember 2025 einen steuerpolitisch ausgewogenen Gegenvorschlag eingebracht, um die March als attraktiven Standort für KMU zu stärken.

Der Bezirksrat beantragte, den Steuerfuss für natürliche Personen auf 30% zu senken, denjenigen für juristische Personen aber bei 36% zu belassen. Das sendet

das falsche Signal: Willkommen zum Wohnen – aber zum Arbeiten sind Unternehmen anderswo besser aufgehoben.

Die GLP Bezirk March beantragte demgegenüber einen einheitlichen Steuerfuss von 31% für natürliche und juristische Personen. Dieser Vorschlag ist kostenneutral gegenüber dem Bezirksratsantrag, fair für alle Steuerzahlenden und sendet ein positives Signal an die Wirtschaft, sich im Bezirk March anzusiedeln.

Stattdessen wurde ein zusätzlicher Vorstoss für noch tiefere Steuersätze eingebracht, der über das vom Bezirksrat als tragbar und von der GPK als nachhaltig bezeichnete Budget hinausging und damit politisch chancenlos blieb. Weil dieser überzogene Zusatzantrag scheiterte, bleiben die Steuern für KMU im Bezirk March weiterhin zu hoch, womit ein wichtiger Impuls ausfällt.

Mit dem einheitlichen Steuerfuss von 31% für alle hätte der Bezirk March ein starkes Zeichen gesetzt: Die Region ist attraktiv zum Wohnen und zum Arbeiten. Genau für dieses Ziel – „Wohnen UND Arbeiten in der Region“ – engagiert sich die GLP Bezirk March mit voller Überzeugung.

Positiv wertet die GLP Bezirk March, dass dank ihres letztjährigen Antrags das Splitting der Steuerfüsse auf Bezirksebene überhaupt möglich ist – entgegen der damals vehementen Ablehnung durch den Bezirksrat. Nun gilt es, dieses Instrument endlich im Interesse der KMU einzusetzen, statt gegen sie: Für faire, planbare und wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern in der March.

Grünliberale Bezirk March